

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Wenn auch das deutsche Lied sonst keinen andern Zweck hätte, wenn es sonst keine andere Wirkung hervorbrächte, als daß es den Funken der Begeisterung für das Schöne und Edle im Herzen des Menschen nicht ersterben läßt, daß es ihn glühend erhält, um ihn anzufachen in Stunden der Weihe zur hellen Lobe, zur zündenden Flamme, so ist das deutsche Lied ein Genius, werth, daß man ihm Triumphpforten errichte, werth, daß man dem Streben zu dessen Pflege, zu dessen Hebung, Vervollkommnung und Verbreitung zujuble und zujuchze.

Dem Geiste des Liedes gilt daher der Schmuck der Städte, dem Streben der Sänger, nicht den Sängern allein gilt der begeisterte Zuruf; der großen Bedeutung des Liedes der rege Antheil an den Sängerschaften.

Darum hat sich auch Linz in ein festliches Kleid geworfen, und darum wollen auch wir uns aus vollen Herzen hingeben dieser überwältigenden, mächtigen Flamme der Begeisterung, und wollen mit den Sängern preisen den Geist des Liedes, diesen Geist des Edlen, Erhabenen, diesen Geist der Versöhnung, der Liebe und Einigkeit.

### Erster Tag.

Bereits am frühesten Morgen begann ein geschäftiges Treiben; es galt ja das freundliche Linz in ein festliches Kleid zu werfen, und bald sah man allerwärts des Hauses Wände, Fenster und Thüren geschmückt nach besten Kräften.

Durch die Straßen und Gassen wogte eine fröhliche Menge! da gabs zu erzählen, zu beschauen, zu bewundern, dort die flatternden Fahnen, hier die schön gewundenen Kränze, dort die farbigen Festons, da den Schmuck mit Schleifen, Kokarten, sowie die riesigen Flaggen von den Dächern herab. Am Hauptplatze jedoch, da stand eine dichtgedrängte Menge, es waren ja dort die Sänger zu begrüßen, die da kamen aus allen Gauen Oberösterreichs und Salzburgs.

Deputationen des Empfangsausschusses bewillkommten dieselben an den Ankunftsplätzen, und geleiteten sie in das festlichgeschmückte Rath-